

MONTAG

NEUES MUSIKTHEATER: IMAGINATION – BEWEGUNG - STIMME

Caroline Scholz Ott

Montag, 9.00 –

10:45,

Beginn: 13. April 2026; Ende: 13. Juli

2026 Udk, Bundesallee 1-12,

Probensaal

Kombiniertes Bewegungs- und Stimmtraining als Grundlage für die verschiedensten Tätigkeiten vor und auf der Bühne. Atem erlebbar, lebendig machen über intensive Arbeit des Körpers. Die Stimme locken, dem Körper entlocken oder den Atem hörbar machen. Um endlich diese Stimme mit klaren Gedanken zu verbinden - SPRACHE werden lassen. SPRECHEN IST HANDLUNG!

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen !

Anmeldung: bis 10. April 2026 an

[contact\[at\]klangzeitort.de](mailto:contact[at]klangzeitort.de)

Modul: Neues Musiktheater / Intermediale Komposition (Komposition)

Experimentelle Musik (Lehramt Musik & KPA)

Elektroakustische Komposition - Innovation und Environment

Kirsten Reese

montags 12.00 - 15.00 (zweiwöchentlich und gelegentlich 1 1/2-stündige

Sitzungen) zwischen 20.4. - 13.7.

Termine werden in der ersten Sitzung am 20.4. finalisiert

Das Seminar thematisiert aktuelle Entwicklungen in Bezug zu Technologie und Software. Ein besonderer Fokus soll auf KI-Tools in der elektroakustischen Komposition liegen. Deren Verwendung wird in Beziehung gesetzt zu Fragen technologischer und ästhetischer Nachhaltigkeit und zu musikalischen, kompositorischen, klangkünstlerischen und ökoakustischen Arbeiten in naturnahen Environments im urbanen und landschaftlichen Raum.

Das Seminar richtet sich vorrangig an Kompositionsstudierende (Bachelor und Master) sowie Studierende der Fakultät Musik der UdK. Integriert werden praxisnahe Hinführungen an Tools (Software, Plug-Ins) und Geräte (Streaming Equipment) verbunden mit der Diskussion historischer und aktueller ästhetischer Praxen der elektroakustischen Komposition im Themenfeld.

Erwartet wird regelmäßige Teilnahme, Abgabe von Übungen und Etudes nach Pierre

Schafer Bitte Anmeldung bis zum 10.4. an [kireese\[at\]udk-berlin.de](mailto:kireese[at]udk-berlin.de)

Musiktheorie/Historische Satztechniken

Prof. Dr. Manolis Vlitakis

UdK, Lietzenburgerstraße, Raum 417

Termine: montags, 16:30-18:00 Uhr; Beginn: 13.4.2026

Das Modul vermittelt ein vertieftes und historisch fundiertes Wissen über das Wechselverhältnis zwischen Kompositionsgeschichte und der Geschichte und Systematik der Musiktheorie.

Schwerpunkt WiSe 2025_26: Musik des 19.

Jahrhunderts Anmeldung: per Mail an

[e.vlitakis\[at\]udk-berlin.de](mailto:e.vlitakis[at]udk-berlin.de)

Kompositionslehre/Satztechnik des 20./21. Jahrhunderts

Dozent: Prof. Dr. Manolis

Vlitakis montags, 18:00-20:00

Uhr

Beginn: 13.4.2026

Ort: Lietzenburgerstraße 35, Raum 417

Kompositorische Systeme und Ansätze des 20./21. Jahrhunderts werden hier dargelegt und anhand der Analyse spezifischer Werke veranschaulicht. Satztechnische Übungen dienen zusätzlich dazu, die Verbindung von klanglicher Vorstellung und kompositorischer Idee zu stärken und die eigenen kompositorischen Mitteln bei verschiedenen stilistischen Rahmenbedingungen zu erweitern.

Schwerpunkt WiSe 2025_26: Form in der (neuen) Musik
Anmeldung: per Mail an e.vlitakis[at]judk-berlin.de

Analyse-Seminar: Musik des 20./21. Jahrhunderts - Cybernetics in Performance and Opera - Menschen, Bildschirme und Maschinen

Digitale Technologien wie Notationsprogramme, DAWs und algorithmische Kompositionsumgebungen haben das Komponieren und Musizieren im späten 20. und 21. Jahrhundert stark beeinflusst. Sie ermöglichen und ermöglichten neue ästhetische Ansätze und Perspektiven. Dabei hinterlassen die jeweils verwendeten Werkzeuge Spuren in den einzelnen Kompositionen wie auch im musikalischen Denken der Musikschaaffenden. In diesem Seminar üben wir anhand ausgewählter Stücke, die Verwendung dieser Werkzeuge zu erkennen und analytisch zu reflektieren.

Wir stellen uns Fragen wie:

Wie hat sich die Rolle des Musikers durch Xenakis' "stochastische" Musik verändert?

Welche Überschneidungen gibt es zwischen seriellem Komponieren und dem MIDI-Standard?

Was bedeutet Sättigung in den Werken des französischen Komponisten Raphael Cendo und dem Album Death Magnetic von Metallica?

Gemeinsam tauchen wir in das Spannungsfeld zwischen Technologie und klingender Musik ein und erarbeiten einen technologischen Tonsatz als Grundlage für die Analyse zeitgenössischer Musik.

Für alle Studierende BA und MA

Dozent: Dustin Zorn

Termine: montags 16.00 - 18:00 Uhr

Raum: tba

Credits: 2 LP

Anmeldung und weitere Informationen: dustin.zorn[at]ba.hfm-berlin.de

DIENSTAG

Kompositionsseminar – Schwerpunkt Chor und Vokalensemble

Prof. Elena

Mendoza Dienstag

10.30 - 12.30

Termine: 28.4. / 5.5. / 19.5. / 2.6. / 9.6. / 16.6. / 23.6. / 14.7.

UdK, Bundesallee 1-12, Raum 310

Das Kompositionsseminar ist eine Flexible Analysestunde, um Stücke der Studierende, Analysearbeiten und Werke der Neuen Musik unter die Lupe zu nehmen und zur Diskussion zu stellen. Neben der Pflege der Präsentation studentischer Projekte, werden wir im WS 25/26 sowie im SoSe 26 unsere Aufmerksamkeit auf das Komponieren für Chor und Vokalensemble

im 20. und 21. Jh. richten. "Klassiker" der Neuen Musik wie Nono, Ligeti und Berio sollen ebenso behandelt werden wie neue Vokalkompositionen aus den letzten Jahren (Furrer, Aperghis, Posadas, Saariaho), sodass ein möglichst breiter Bogen an ästhetischen und technischen Möglichkeiten gespannt wird.

Gastvorträge sind in Planung.

Anmeldung über das digitale Vorlesungsverzeichnis der UdK.

KIK (Komposition im interdisziplinären Kontext) Kurs 1
Audiovisuelle Analysen, Lektüren und Diskussionen anhand von verschiedenen Texten, Werken, Filmen und kleinen Exkursionen.

Für Studierende aller Fächer

Dozent:innen: Prof. Wolfgang Heiniger, Anda Kryeziu

Termine: dienstags entweder 12:00 bis 14:00 Uhr oder 14:00 bis 16:00 Uhr nach

Absprache mit den Teilnehmer:innen

Raum: 458 in der Charlottenstraße 55

Anmeldung und weitere Informationen: wolfgang.heiniger[at]doz.hfm-berlin.de,

anda.kryeziu[at]doz.hfm-berlin.de

Credits: 4 LP

MITTWOCH

Experimental Music Orchestra

Marc Sabat

Mittwochs 10-12; 15. April bis 15. Juli

UdK, Bundesallee 1-12, Raum

28 Pauline Oliveros Sonic

Meditations Anmeldung bei

masa[at]plainsound.org

Kompositorische Analyse: *Presence in Contemporary Music*

Tom Rojo Poller

mittwochs zweiwöchentlich: 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07., 15.07.; je 14-17 Uhr

UdK, Bundesallee 1-12, Raum 310

This seminar explores presence as a category of perception in contemporary music. While presence has been widely discussed in relation to performative and visual arts—most notably in aesthetic theory (e.g. Gumbrecht)—its role in the specifically sounding phenomenon of music has received comparatively little sustained attention.

Focusing on contemporary music through (aural) analyses, discussions, and presentations, we will ask: How can presence be described and perceived in music? What distinguishes presence from meaning, expression, or representation? How does it manifest in performance, sound production, temporality, space, and listening situations? And how might musical presence challenge or complement established analytical, aesthetic and practical frameworks?

Anmeldung per Mail an: trpoller[at]udk-berlin.de

Elektronik Basis 1 (Max/MSP für Anfänger)

In diesem Kurs werden die Grundlagen von Max/MSP vermittelt, um das klangliche Werkzeug zu erweitern und zentrale Konzepte der digitalen Signalverarbeitung und elektronischen Synthese zu erlernen. Von der Erstellung eigener Synthesizer bis zur Entwicklung von Echtzeit-Audiomanipulation und Sampling werden praxisorientiert verschiedene Techniken behandelt, die im Bereich der Medienkunst und elektronischen Musik anwendbar sind. Die Teilnehmer:innen erhalten dadurch die Möglichkeit, eigene kreative Ideen umzusetzen.

Für Studierende aller Fächer

Dozent: Justin Robinson

Termine: immer mittwochs 12:00 bis 14:00

Raum: Hybrid-Unterricht: in Raum 458 und parallel online

Credits: 4 LP

Anmeldung und weitere Informationen: justin.robinson[at]ba.hfm-berlin.de

Elektronik Basis 2 (Max/MSP für Fortgeschrittene)

Voraussetzung ist der Kurs Elektronik Basis 1 (Max/MSP für Anfänger).

Für Studierende aller Fächer

Dozent: Justin Robinson

Termine: immer mittwochs 10:00 bis 12:00

Raum: Hybrid-Unterricht: in Raum 458 und parallel online

Credits: 4 LP

Anmeldung und weitere Informationen: justin.robinson[at]ba.hfm-berlin.de

Common Music & OpenMusic - "Algorithmische Komposition"

Common Music und Open Music sind Softwares für Algorithmische Komposition, die in den Programmiersprachen Scheme und LISP geschrieben sind. Formalisierbare kompositorische Ideen lassen sich in Form von Funktionen abstrahieren und definieren. Dadurch kann die Plattform künstlerisch individuell ausgebaut werden. Das Programm verfügt über zahlreiche vorhandene Funktionen zur Modulierung von musikalischen Prozessen. Die im Unterricht behandelten Themen umfassen ein breites Feld von Kombinatorik, Spektralismus, Aleatorik bis hin zu komplexen Lernalgorithmen.

Für Studierende aller Fächer

Dozent: Eres Holz

Termine: mittwochs nach Absprache

Raum: 264 (vorne) in der Charlottenstraße 55 oder online

Credits: 4 LP

Anmeldung bis zum 13.04. und weitere Informationen: eres.holz[at]ba.hfm-berlin.de

Hörstunde Neue Musik - Intertextualität - Brücke zwischen den Werken, Stilen und Zeiten (II)

Fortsetzung des Seminars vom WS 2025/26.

Im Seminar werden intertextuelle Verbindungen zwischen Werken des 20. und 21. Jahrhunderts untersucht.

Besprochen werden Werke von Berg, B.A. Zimmermann, Kurtág, Rihm u.a.

Ein Neueinstieg ist möglich.

für alle Studierenden BA/MA

Dozent: Jörg Mainka

Termine: mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr

Raum: 546, Charlottenstr. 55

Credits: 1 LP

Anmeldung und weitere Informationen: joerg.mainka[at]doz.hfm-berlin.de

DONNERSTAG

ANALYSE NEUE

AUFFÜHRUNGSFORMATE

SPREEKLÄNGE

Mathias Hinke & Daniel Ott

Donnerstag 10.00 – 11.45; Beginn: 16. April 2026; Ende: 16.

Juli 2026 UdK Bundesallee, Raum 310

Installationen, Performances, ungewöhnliche Aufführungsformate im Freien von Susie

Ibarrez (Philippinen), Liza Lim und Kate Milligan (Australien), Cathy van Eck (Niederlande), Annette Schmucki (CH), Kristine Tjøgersen und Trond Reinholdtsen (Norwegen), Tatjana Lopez und Carlos Gutierrez (Bolivien), Em'kal Eyongakpa (Kamerun), Peter Ablinger (Österreich) und Stephan Froleys (Deutschland), die vom 25. – 27. Juni im Rahmen von „SpreeKlänge“ in Berlin uraufgeführt werden (Veranstalter: Akademie der Künste), werden in Referaten, Analysen der Partituren und Gesprächen mit den Protagonist:innen vorgestellt und diskutiert.

Co-Leitung: Camilla Bork, Joao Romao (FU Berlin) Anmeldung: bis 12. April an [contact\[at\]klangzeitort.de](mailto:contact[at]klangzeitort.de)

Modul: Kompositorische Analyse (St'gang Komposition)
Experimentelle Musik (St'gänge Lehramt Musik + KPA)

Analyse I Kurs 2 - Epische Entwürfe: Gustav Mahlers Symphonien (Teil II)

Prof. Jörg Mainka

HfM Hanns Eisler, Charlottenstraße 55, Raum 546

donnerstags 16-18 Uhr

Fortsetzung des Seminars vom Wintersemester 2025–26. Im Zentrum des Seminars steht im Sommersemester die Symphonie 9 von Gustav Mahler.

Ein Neueinstieg ins Seminar ist möglich.

Anmeldung per E-Mail an: [joerg.mainka\[at\]doz.hfm-berlin.de](mailto:joerg.mainka[at]doz.hfm-berlin.de)

EXPERIMENTELLE MUSIK - EINFÜHRUNG

Tobias Müller-Kopp, Christian Kesten

Donnerstags, 18:15 - 19:45, erster Termin:

16.04.26 UdK Berlin, Fasanenstraße 1B, Raum

302

Anhand praktischer Gruppenarbeit werden Werke/Konzepte der EXPERIMENTELLEN MUSIK kennengelernt und erprobt (u. a. Cage, Schnebel, Wüthrich, Cardew, Berberian, Oliveros, Ono) und eigene entwickelt. Die Veranstaltung soll den Teilnehmenden einen Einblick in das weite und zum Teil schwer greifbare Thema ermöglichen und den Blick auf einen erweiterten Musikbegriff lenken. Thematisiert werden Stille und Geräusche in der Musik, sowie Fragen zur Schnittstelle zwischen Musik und Darstellung. Ziel ist es, möglichst viele Stücke und Strömungen kennenzulernen und Interesse für das reichhaltige Angebot an der UdK in diesem Bereich zu wecken, auch im Hinblick auf eine spätere mögliche Profilwahl.

Anmeldung über das Vorlesungsverzeichnis

EXPERIMENTELLE MUSIK - VERTIEFUNG

Tobias Müller-Kopp

Donnerstags, 20:00 - 21:30, erster Termin: 16.04.25, weitere Termine donnerstags und nach Vereinbarung

UdK Berlin, Fasanenstraße 1B, Raum 302

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich intensiver mit Werken der EXPERIMENTELLEN MUSIK auseinanderzusetzen. Nach dem Kennenlernen im Seminar "EXPERIMENTELLE MUSIK - EINFÜHRUNG" werden hier anspruchsvollere und umfangreichere Werke/Konzepte genau analysiert und erarbeitet. Insbesondere sollen auch selbst entworfene Konzepte den nötigen Raum zur Entwicklung und Umsetzung bekommen.

Anmeldung über das Vorlesungsverzeichnis

EXPERIMENTELLE MUSIK - GRUPPENLEITUNG

Tobias Müller-Kopp

Die Termine zur Erarbeitung der Konzepte finden donnerstags an der UdK, Fa 302 statt, nach Vereinbarung als Vorbereitung für den Schulbesuch. Die Termine am Droste-Hülshoff-Gymnasium werden voraussichtlich mittwochs und freitags von 12:40 - 14:15 (6. und 7. Stunde) stattfinden.

Weitere Termine sind nach Rücksprache mit der Schule

möglich. Erster Termin: Donnerstag, 16.04.26, 20:00 - 21:30
Uhr in Fa 302!

Im Hinblick auf die Modulabschlussprüfungen Gruppenleitung EXPERIMENTELLE MUSIK (Lehrämter Musik, Q-Master, Profile, KPA) werden Konzepte entwickelt, erarbeitet, diskutiert und mit einer Gruppe erprobt. Für eine Prüfung kann mit einer Musikklasse am Droste-Hülshoff-Gymnasium gearbeitet werden (voraussichtlich in 4 Doppelstunden während des Semesters), alternativ mit einer Gruppe Studierender an der UdK (vorzugsweise Teilnehmende der Veranstaltung EXPERIMENTELLE MUSIK - EINFÜHRUNG)

Analyse - Epische Entwürfe: Gustav Mahlers Symphonien (Teil III)

Fortsetzung des Seminars vom Sommersemester 2025 und WS 2025/26.

Im Zentrum des Seminars steht im Sommersemester die Symphonie Nr. 9 von Gustav Mahler.

Dazu werden begleitende Texte zur Ästhetik gelesen.

Ein Neueinstieg ins Seminar ist möglich.

Dozent: Jörg Mainka

Termine: donnerstags 16 - 18 Uhr

Raum: 546, Charlottenstr. 55

Credits: 2 LP

Anmeldung und weitere Informationen: joerg.mainka[at]doz.hfm-berlin.de

FREITAG

Musikwissenschaft: Inszenierte Konzerte – Proseminar

Irene Kletschke Fr, 10:00–12:00

Beginn: 17.04.2026

UdK Fasanenstraße 1B, Raum 212

Was ist ein inszeniertes Konzert? Von Festmusiken an europäischen Adelshöfen über Tableaux vivants und Volkskonzerte bis hin zu digitalen Streamings, Filmkonzerten, intermedialen Kompositionen und interkulturellen Aufführungsformen – in diesem Seminar untersuchen wir, wie Konzerte über das Klangliche hinaus gestaltet werden. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Geschichte und Gegenwart erforschen wir Begriffe wie „inszenierte Musik“, „Konzertdesign“, „szenische Musik“, „sichtbare Musik“, „instrumentales Theater“, „Théâtre musical“ oder „composed theatre“ und lernen verschiedene Analyseansätze kennen: von Aufführung und Ritual über Film und Medien bis zu Wahrnehmung und Rezeption.

Ziel ist es, die Spannungen zwischen Komposition, Inszenierung und Aufführung zu reflektieren, die gesellschaftspolitischen Hintergründe inszenierter Musikpräsentationen zu erkennen und die eigene Aufführungspraxis kritisch zu hinterfragen.

Ergänzend kann die Lehrveranstaltung „Mit Bach rumspielen: Wege zum inszenierten Konzert – Workshop für Musiker:innen, Komponist:innen und alle Bühnenwesen“ mit Annalisa Derossi und Iñigo Giner-Miranda besucht werden (Modul Musikmanagement).

Literaturhinweise:

Christa Brüstle, Konzert-Szenen. Bewegung, Performance, Medien. Musik zwischen performativer Expansion und medialer Integration 1950–2000 (= Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft, Bd. 73), Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2013

Wiebke Rademacher, Jenseits der Konzertsäle. Klassische Musik für breite Bevölkerungsschichten in Berlin um 1900 (= Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft, Bd. 87), Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2023

Matthias Rebstock/David Roesner (Hg.): Composed Theatre. Aesthetics, Practices, Processes. Bristol 2012.

Rainer Simon, Konzert der Sinne. Dimensionen einer phänomenologischen Analyse der Wahrnehmung von Musikaufführungen. Freiburg: Rombach 2018

Martin Tröndle (Hg.), Das Konzert II. Beiträge zum Forschungsfeld der Concert Studies. Bielefeld: Transcript 2018. (Englische Ausgabe: Classical Concert Studies: A Companion to Contemporary Research and Performance. Routledge 2022)
Anmeldung: Über das Vorlesungsverzeichnis „Veranstaltungen in der Musikwissenschaft“ oder per E-Mail an [klutschk\[at\]judk-berlin.de](mailto:klutschk[at]judk-berlin.de)

Instrumentation

Prof. Dr. Manolis Vlitakis
UdK, Fasanenstraße 1B,
Raum 322 Termine: freitags
(zweiwöchig)

Gruppenunterricht: 1. Gruppe: 9-10 Uhr, 2. Gruppe: 10-11 Uhr, 3. Gruppe: 11-12 Uhr
Analyse: 12:15-14 Uhr

Termine: 24.4., 8.5., 22.5., 5.6., 19.6., 26.6., 10.7.

Im Fokus dieses Kurses steht die Vermittlung der Grundlagen der Instrumentation von der Wiener Klassik bis zur Musik des 20./21. Jahrhunderts. Instrumentation wird als historisch wandelbare Disziplin aufgefasst, die durch kompositorisch-ästhetische und instrumentaltechnische Aspekte bedingt ist. In diesem Sinne wird die stilistische Einmaligkeit von Instrumentation im Wechselverhältnis von kompositorischem Denken und klanglicher Gestalt herausgearbeitet; darüber hinaus werden die komplexen Verflechtungen von Klang mit weiteren Aspekten wie Satztechnik/Harmonik, Rhythmus, Dynamik, Artikulation und v.a. Form thematisiert. Erkenntnisse aus der Akustik werden stets zur Beleuchtung instrumentatorischer Zusammenhänge miteinbezogen.

Der Kurs findet in einer doppelten Form statt:

- Gruppenunterricht mit Instrumentationsaufgaben, die einem geschichtlichen Parcours folgen (Wiener Klassik bis zum 20./21. Jahrhundert)
- Analyseseminar
- Ausgewählte Instrumentationsarbeiten von Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern werden mit professionellen Orchestern in der mindestens einmal jährlich stattfindenden Werkstatt für Instrumentation geprobt und aufgenommen

Anmeldung: per Mail an [e.vlitakis\[at\]judk-berlin.de](mailto:e.vlitakis[at]judk-berlin.de)

Instrumentenkunde

Prof. Dr. Manolis Vlitakis
UdK, Fasanenstraße 1B, Raum 322

Termine: freitags, 16:00-17:30 Uhr; Beginn: 17.4.2026

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Instrumente im Wechselfeld folgender Aspekte:

- geschichtliche Entwicklung
- Konstruktion und Funktionsweise
- Spieltechnik (inkl. erweiterter Spieltechniken neuer Musik) und Repertoire
- Notation
- Klangerzeugung/Akustik

Anmeldung: per Mail an [e.vlitakis\[at\]judk-berlin.de](mailto:e.vlitakis[at]judk-berlin.de)

Einführung in Komposition

Anton Safronov
freitags um 17.00-19.00 Uhr
UdK Bundesallee 1-12, Raum 310

BLOCKSEMINARE

Kultur-/Musikmanagement: Mit Bach rumspielen: Wege zum inszenierten Konzert – Workshop für Musiker:innen, Komponist:innen und alle Bühnenwesen

Annalisa Derossi und Iñigo Giner-Miranda, Irene Klutschke
Sa/So, 30.+31. Mai 2026, 10-18 Uhr // Vortreffen: Do, 16. April 2026, 18 Uhr (UdK Berlin, Bundesallee 1-12, Raum 310) + Nachbereitungssitzung: noch offen

UdK Berlin, Bundesallee 1-12, Kleiner Vortragssaal und Probensaal

In diesem Workshop geht es darum, die Bühne als erweiterten Raum für Musik zu entdecken. Gemeinsam mit den Teilnehmenden üben wir zuerst grundlegende Elemente des szenischen Arbeitens: Präsenz, Körperbewusstsein, Umgang mit Text, Umgang mit Raum... Anschließend wenden wir diese Erfahrungen auf konkrete Werke des Repertoires an und entwickeln Inszenierungsformen, die das Potential für neue Hörerlebnisse freimachen.

So entsteht Schritt für Schritt ein praktischer Zugang dazu, wie man Stücke und damit Konzerte und musikalische Aufführungen nicht nur hörbar, sondern auch sichtbar und erlebbar gestalten kann.

Vorkenntnisse im Theater sind nicht nötig – Neugier und Lust am Ausprobieren reichen vollkommen aus.

Dieser Workshop findet im Rahmen der Reihe ACT IN PLAY/PLAY IN ACT vom Netzwerk Freien Musiktheater statt und ist für externe Teilnehmer:innen offen. Studierende der UdK Berlin können sich das Blockseminar als Kulturmanagement (Komposition) oder Musikmanagement (KA) in Kombination mit der Teilnahme an einer Nachbereitungssitzung zum Thema Projekt-

/Konzertmanagement anrechnen lassen.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. April 2026 mit Angabe des Instruments und 1-2 einfachen Werken Ihres Repertoires an, mit denen wir im Workshop arbeiten könnten (Solos, Duos, Trios...) Anmeldung: Über das Vorlesungsverzeichnis „Künstlerische Ausbildung / Musikmanagement“ oder per E-Mail an [contact\[at\]klangzeitort.de](mailto:contact[at]klangzeitort.de)

Schwerpunktmodul (MA) / Kulturmanagement (BA): Komponieren als Beruf – Toolbox für junge Komponist:innen, Klangkünstler:innen und Performer:innen – Projektseminar

Saemi Jeong und Jonathan Lauwers (INTER), Irene Kletschke (Fakultät 03) in Zusammenarbeit mit Louise Borinski (Fakultät 02)

Vorbesprechung: Di, 21. April 2026, 18-21 Uhr + Treffen: Di, 28. April 2026, 18-21 Uhr (UdK Berlin, Bundesallee 1-12, Raum 310). Weitere Termine werden dann besprochen.

Wie haben renommierte Komponist:innen, Klangkünstler:innen und Performer:innen den Start ins Berufsleben als freischaffende Musiker:innen erlebt? Welche Wege haben sie genommen, welche Ratschläge können sie geben? Im Sommersemester befragen wir sie ausnahmsweise nicht nach Ästhetik und Kompositionstechniken, sondern nach beruflichen Standbeinen, Berufsbildern, Vermittlung, Finanzplanung, Umgang mit gesellschaftlichen und persönlichen Krisen, Honorarverhandlungen, Diskriminierung, Chancengleichheit, Vereinbarkeit mit Care-Arbeit, Zukunftsprognosen usw. Wir kapern bestehende Formate wie den CAMPUS der Münchner Biennale für Neues Musiktheater 2026 (12.-16. Mai 2026), die Kompositionswoche in der Begegnungsstätte Sauen (18.-22. Mai 2026), die „Spreespaziergängen“ der AdK Berlin (25.-28. Juni 2026) oder den Workshop mit George Lewis (14.-19. September 2026) bei der KlangKunstBühne und diskutieren, was „Komponieren als Beruf“ aus unterschiedlichen Perspektiven bedeutet.

Außerdem besuchen wir Expert:innen an der UdK Berlin, um von ihrem Knowhow in der Zusammenarbeit mit Komponist:innen, Klangkünstler:innen und Performer:innen zu lernen – Tonmeister:innen, Veranstaltungstechniker:innen, Instrumentalist:innen, Pädagog:innen usw. Gemeinsam konzipieren wir eine Gesprächsreihe für das Wintersemester 2026/27 mit Gästen, wo wir ausgewählte Themen vertiefend diskutieren. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Visuellen Kommunikation entwickeln wir begleitend eine Website, auf der unsere Recherchen dokumentiert und als praxisnahe Ressource für andere Studierende zugänglich ist.

Das Projekt wird im Masterstudiengang Komposition mit 4 ECTS im Schwerpunktmodul anerkannt. Studierende im Bachelor Komposition können sich das Projekt im Modul Kulturmanagement anrechnen lassen.

Studierende mit Interesse an zeitgenössischer Musik aus anderen Studiengängen sind herzlich willkommen und können sich das Seminar ggf. als Musikmanagement oder in anderen berufsvorbereitenden Modulen anrechnen lassen.

Anmeldung bis 19. April an [contact\[at\]klangzeitort.de](mailto:contact[at]klangzeitort.de)

Klangfarbe / Timbre – Elektroakustische Klangorganisation

Prof. Dr. Martin Supper

Termine: 12. und 13. Juni 2026 - 10:00 bis 18:00

Uhr UdK, Fasanenstraße 1B, Raum 214

Das Seminar nimmt Bezug auf die Publikation Sound Color (1981) von Wayne Slawson.

Dazu Pierre Boulez 1955: „In der bisherigen Musikgeschichte hat es wohl kaum eine radikalere Entwicklung gegeben. Der Musiker sieht sich vor die gänzlich ungewohnte Situation gestellt, den Klang selbst erschaffen zu müssen.“ Das Seminar Klangfarbe / Timbre wird anhand von akustischen Beispielen und wissenschaftlichen Texten einen umfassenden Überblick verschaffen. Dieses Seminar ersetzt nicht die verpflichtenden Studioarbeiten der Kompositionsklassen.

Bis zum 30. April unter [supper\[at\]udk-berlin.de](mailto:supper[at]udk-berlin.de)

MusikTheaterWerkstatt

Daniel Ott, Fabian Gerhardt

Termine: Do 28. Mai 2026 16.00 – 18.00 Bu 310

Do 2. Juli 2026 16.00 – 18.00 Bu 310

Sa 1. August bis Sa 15. August Probenmöglichkeit im Probensaal Bundesallee

28. September bis 8. Oktober 2026 Intensivprobenphase für ALLE PROJEKTE

19. – 22. November 2026 Endproben und Aufführung im Rahmen von

MehrLicht!Musik Ort: Bu 310 und Probensaal

Konzeption von individuellen und kollektiven Musiktheater-Projekten und gemeinsame Diskussion der verschiedenen Ideen und Arbeitsschritte. Unterstützung bei der Realisierung der Konzepte.

Gegenseitige Unterstützung bei der Realisierung von kollektiven und individuellen Musiktheater-Arbeiten: Musiktheater ist Team-Arbeit!

Die Musiktheaterwerkstatt richtet sich an Komponist:innen, Instrumentalist:innen,

Sänger:innen, Schauspieler:innen, Tänzer:innen, Bühnenbildner:innen,

Videokünstler:innen, Kostümbildner:innen, Szenische Schreiber:innen u.a.

Anmeldung: bis 30. April 2026 an [contact\[at\]klangzeitort.de](mailto:contact[at]klangzeitort.de)

Modul: Neues Musiktheater / Intermediale Komposition (Komposition, Modul
15) Experimentelle Musik (KPA und Lehramt Musik)

Experimentelle Musik: Carlos Gutierrez/Tatjana Lopez: SIRENAS

Daniel Ott

Bundesallee Raum Bu 10 + Außenspielstätten

Einzeltermine: 16. April 10.00 – 11.45 Bu 310

Einführung

22. Juni 18.00 – 21.00 Probe Spreeufer

23. Juni 18.00 – 21.00 HP Spreeufer

24. Juni 18.00 – 22.00 GP Spreeufer

25. – 28. Juni abends Aufführungen

Spreeufer weitere Termine nach

Vereinbarung

„Anden-Sirenen“ sind Wasserwesen aus der lateinamerikanischen Mythologie der Andenländer. Hier stehen sie für den kulturellen Dialog zwischen der prä-kolumbianischen andinen Kultur, mit denen sich Tatiana Lopez und Carlos Gutiérrez seit vielen Jahren intensiv auseinandersetzen, und der Spree, dem Fluss, der Ost- und Westberlin miteinander verbindet. Das Hochland Boliviens muss sich außerhalb der Regenzeit während 9 Monaten mit Dürre und Wasserknappheit auseinandersetzen, während die Landstriche an Oder und Spree regelmäßig von Überschwemmungen heimgesucht werden.

Unterschiedliche Erfahrungen und Bedeutungen von Wasser in den verschiedenen Kulturen sind einer der Ausgangspunkte von Tatiana Lopez und Carlos Gutiérrez für ihre Klangaktion im Rahmen von „Spreeklänge“ – Installationen/Performances an der Spree zwischen Schloss Charlottenburg und Spandau vom 25. – 28. Juni, veranstaltet von der Akademie der Künste Berlin. Diese praktische Lehrveranstaltung bietet Gelegenheit, mit

den Komponierenden Carlos Gutierrez und Tatjana Lopez ins Gespräch zu kommen, ihre Arbeitsweisen kennenzulernen und in ihrer Klang-Aktion „Sirenas“ bei den Vorbereitungen und Aufführungen aktiv mitzuwirken – mit neuen Instrumenten, die gemeinsam gebaut werden. Zur intensiveren Vorbereitung wird die Teilnahme an der parallel stattfindenden LV „SpreeKlänge“ (Donnerstag 10.00 – 11.45, bis 13. Juli) empfohlen.

Co-Leitung: Tatjana Lopez, Carlos Gutierrez

Anmeldung möglichst rasch (da beschränkte Teilnehmer:innenzahl), bis spätestens 10. April an [contact\[at\]klangzeitort.de](mailto:contact[at]klangzeitort.de)

Modul: Experimentelle Musik (St'gänge Lehramt Musik + KPA)
Experimentelle Musik (Studiengang Komposition)

KOMPOSITIONSWOCHE IN SAUEN

Daniel Ott

Termin: Montag 18. Mai 12.00 bis Freitag 22. Mai

10.00 Ort: Begegnungsstätte Sauen

Blockseminar in Sauen für Kompositions-Studierende. INSTANT COMPOSING. Entwickeln von Musikalischen, Intermedialen und Musiktheatralischen Ideen.

Gemeinsame Realisation & Reflexion von Kürzest-Kompositionen.

Intensive Arbeitsphasen für individuelle und kollektive Kompositions-Projekte. Bitte Instrumente mitbringen!

Co-Leitung: Annesley Black, Trond Reinholdtsen, Caspar Johannes Walter,

Anmeldung: bis 17. April an [contact\[at\]klangzeitort.de](mailto:contact[at]klangzeitort.de)

Modul: Neues Musiktheater / Intermediale Komposition (St'gang Komposition)

CLAUDE SIMON: LE JARDIN DES PLANTES

Daniel Ott

Termin: Donnerstag 7. Mai 2026 16.00 – 18.00 Bu 310

Donnerstag 4. Juni 2026 16.00 – 18.00 Bu 310

Montag 6. Juli 2026 12.00 bis Montag 13. Juli 2026 10.00 Begegnungsstätte Sauen

Der Literaturnobelpreisträger Claude Simon (1913-2005) war der große Spezialist für Reichtum, Schönheit und Chaos menschlicher Erinnerungsstrukturen sowie einer der wichtigsten Vertreter des sogenannten Nouveau roman. Ein einziges persönliches (Kriegs-)Erlebnis wurde ihm zum Anlass für ein singuläres literarisches Werk, das von dem Roman „Die Strassen von Flandern“ - mit dem Simon frühe Berühmtheit erlangte - bis hin zu seinem letzten Werk „Die

Trambahn“ reichte. In dieser kompakten Lehrveranstaltung mit vorbereitenden Lektüre-Terminen und einer Intensivwoche in der Begegnungsstätte Sauen sollen die ganze Bandbreite der (zum Teil experimentellen) Erzählformen Claude Simons in den Blick genommen - und die zugrunde liegenden Kompositionsverfahren untersucht werden.

Fortsetzung der Beschäftigung mit Claude Simon, insbesondere mit seinem Jahrhundertroman Roman „Le Jardin des Plantes“ – Ziel ist die Vorbereitung einer gemeinsamen Installation/ Aufführung in der winterlichen Landschaft rund um Sauen/Brandenburg vom 2. – 9. November 2026.

Anmeldung: bis 30. April an [contact\[at\]klangzeitort.de](mailto:contact[at]klangzeitort.de)

Literatur:

Claude Simon. Jardin des Plantes
(1999) Claude Simon: La Route des
Flandres (1960) Claude Simon: Le
Tramway (2002)

Modul: Experimentelle Musik (St'gang Komposition)
Experimentelle Musik (St'gänge KPA + Lehramt
Musik)

NACH ABSPRACHE

Musikproduktion

In diesem Kurs lernen die Studierenden den Umgang mit Klangbearbeitungssoftwares, die Fundamente der Klangmischung, Mikrofonierungsmethoden und andere Konzepte im Feld der elektronischen Musikproduktion. Durch Höranalyse, das Aneignen von produktionspezifischem Vokabular und das "Reverse-Engineering" bereits bestehender Produktionen erlangen die Studierenden die notwendigen Fähigkeiten, um komplexe Musikproduktionen zu analysieren und selbst zu entwickeln.

Dozent: Justin Robinson

Termine: nach Absprache

Raum: nach Absprache

Credits: 1 LP

Anmeldung bis und weitere Informationen: justin.robinson@lba.hfm-berlin.de

Schnitt und Nachbearbeitung von eigenen Tonaufnahmen

Mit Hilfe von freier Audiosoftware wird der Schnitt und die Nachbearbeitung von eigenen Aufnahmen gelernt. Teilnehmer des Kurses können so zum Beispiel Aufnahmen für Bewerbungen und Wettbewerbe selber nachbearbeiten.

Für Studierende aller Fächer

Dozent: Justin Robinson

Termine: nach Absprache

Raum: nach Absprache in der 264 (Charlottenstraße 55) oder online

Credits: 2 LP

Anmeldung und weitere Informationen: justin.robinson@lba.hfm-berlin.de

Studio- und Beschallungstechnik

Die Studierenden erlernen den Umgang mit Studio- und Beschallungstechnik theoretisch und praktisch.

Für Studierende aller Fächer

Dozent: Justin Robinson

Termine: nach Absprache

Raum: nach Absprache

Credits: 2 LP

Anmeldung und weitere Informationen: justin.robinson@lba.hfm-berlin.de

KIK (Komposition im interdisziplinären Kontext) Kurs 2

Audiovisuelle Analysen, Lektüren und Diskussionen anhand von verschiedenen Texten, Werken, Filmen und kleinen Exkursionen.

Für Studierende aller Fächer

Dozent: Prof. Wolfgang Heiniger, Eres Holz, Anda Kryeziu

Termine: nach Absprache

Raum: 458 in der Charlottenstraße 55

Anmeldung und weitere Informationen: wolfgang.heiniger@doz.hfm-berlin.de, anda.kryeziu@doz.hfm-berlin.de, eres.holz@lba.hfm-berlin.de

Credits: 4 LP